

Protokoll der 87. Generalversammlung Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel

Donnerstag, 21. März 2024 in der Aegerihalle/Unterägeri sowie Mehrzweckhalle Eggeli/Sattel

Präsenz:	Dr. Michael Iten	Verwaltungsratspräsident	Vorsitz
	Christian Schnieper	Vizepräsident	
	Renate Köster	Aktuarin	
	Andreas Haffner	Verwaltungsrat	
	Martin Ulrich	Verwaltungsrat	
	Erik G. Müller	Vorsitzender der Bankleitung	
	Roger Walker	Vorsitzender der Bankleitung-Stv.	
	Stephan Helfenstein	Mitglied der Bankleitung	
	Marco Nussbaumer	Mitglied der Bankleitung	
	Martin Stutz	Mitglied der Bankleitung	

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2023
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2023
 - a) Jahresbericht des Verwaltungsrates
 - b) Vorlage der Jahresrechnung durch die Bankleitung
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassung
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2023
 - b) Verzinsung der Anteilscheine:
Der Verwaltungsrat beantragt 6 Prozent
 - c) Entlastung der Organe
7. Revision der Statuten
 - a) Statutenrevision 2024
 - b) Wechsel von einer Generalversammlung zu einer Urabstimmung
8. Wahlen
Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von
 - a) Verwaltungsratspräsident:
- Dr. Michael Iten (bisher)
 - b) Mitglieder des Verwaltungsrates:
- André Haffner (bisher)
- Renate Köster (bisher)
- Christian Schnieper (bisher)
- Patricia Lustenberger-Fach (neu)
 - c) Obligationenrechtliche Revisionsstelle:
Ernst & Young AG für die Geschäftsjahre 2024 – 2026
9. Diverses

Traktandum 1:

Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident Dr. Michael Iten eröffnet um 19.00 Uhr die 87. Generalversammlung der Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel. Er begrüsst die Genossenschafter, Behördenvertreter, Mitarbeitenden, Bankleitung, Verwaltungsratskollegen und -kollegin sowie den Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young, Herr De Gara, sowie die Urkundsperson Dr. Jürg Koller.

Ebenfalls wird über die Kantonsgrenze zum Standort Sattel gegrüsst und die Genossenschafter dort willkommen geheissen. Dorthin wird per Videokonferenz übertragen. Die Aufsicht über den Standort Eggeli führt Martin Ulrich, Verwaltungsrat. Zudem ist die Aktuarin des Verwaltungsrates, Renate Köster, das Bankleitungsmitglied Stephan Helfenstein sowie Katrin Etter, Geschäftsstellenleiterin in Sattel, vor Ort.

RAIFFEISEN

Der Präsident betont, dass die Live-Übertragung nach Sattel von grosser Wichtigkeit ist. Es ist gesetzlich zwingend erforderlich, dass die Übertragung der Generalversammlung ohne Unterbrechung erfolgt und die Verbindung aufrecht erhalten bleibt.

Dr. Michael Iten erläutert, dass die Raiffeisenbank ein regional bedeutender Arbeitgeber ist und auch jungen Menschen den Start ins Berufsleben ermöglicht; jedes Jahr bilden unsere Mitarbeitenden mit viel Engagement Lehrlinge aus. Zudem unterstützt die Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel in allen vier Gemeinden verschiedene Vereine und Projekte und hilft so mit, das jeweilige Dorfleben attraktiv zu gestalten.

Der Verwaltungsratspräsident hält fest, dass die Genossenschafter schriftlich innert der gesetzlichen Frist zur Generalversammlung eingeladen worden sind. Der Einladung lagen auch Traktandenliste sowie ein Auszug der Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2023 bei. In der Broschüre wurde darauf hingewiesen, dass der detaillierte Geschäftsbericht auf den Geschäftsstellen zur Einsicht auflag oder online zur Verfügung stand.

Es kann festgestellt werden, dass die 87. Generalversammlung der Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel gemäss Gesetz und Statuten gültig einberufen worden und demzufolge auch beschlussfähig ist.

Der Vorsitz der Versammlung übernimmt wie üblich Dr. Michael Iten; die Verantwortung für das Protokoll übernimmt Renate Köster, Verwaltungsrätin und Aktuarin. Am Haupttagungsort Unterägeri ist die Urkundsperson anwesend und hier befindet sich auch das Hauptstimmbüro sowie die Regie der Technik.

An beiden Standorten sind nach Rückfrage keine Einwände gegen die Feststellungen gegen den Vorsitz oder die Protokollführerin sowie gegen die Traktandenliste erhoben worden. Somit wird die Generalversammlung formell eröffnet.

Traktandum 2:

Wahl der Stimmzählenden

Der Verwaltungsrat schlägt folgende Personen als Stimmzählende vor:

Unterägeri:

- Herbert Baumann
- Martin Hofstetter
- Melanie Huwiler
- Raphael Isabel
- Oliver Iten
- Marcel Keiser
- Danilo Madarena
- Agnes Merz
- Barbara Sattler
- Marion Schumacher

Stimmzähler-Obfrau: Andrea Anna Oeuvray

Sattel:

- Beat Camenzind-Schuler
- Sabrina Eiholzer
- Irene Küng-Moser
- Marco Schmidt

Stimmzähler-Obfrau: Katrin Etter

An beiden Standorten werden den Vorschlägen des Verwaltungsrates bezüglich Stimmzählende bzw. Obfrauen zugestimmt. Der Verwaltungsratspräsident weist darauf hin, dass gemäss Statuten jedes Mitglied nur ein Stimmrecht hat.

In den zwei Sälen sind stimmberechtigte oder vertretene Genossenschafter wie folgt anwesend:

Unterägeri: 636 Genossenschafter

Sattel: 175 Genossenschafter

Ergibt total: 811 Genossenschafter

RAIFFEISEN

Traktandum 3:

Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2023

Das Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2023, verfasst durch die Verwaltungsrätin Renate Köster, wird ohne Gegenstimmen von beiden Standorten genehmigt. Die tadellose Ausfertigung des Protokolls wird vom Verwaltungsratspräsidenten verdankt.

Traktandum 4:

Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Traktandum 4a:

Jahresbericht des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende berichtet über das vergangene Geschäftsjahr.

Nachdem die Nationalbank zu Beginn des letzten Jahres den Leitzins angehoben hat, führte dies auch bei uns zu einer Zinserhöhung. Von diesem Umstand haben wir profitiert und als eine der ersten Banken im Kanton Zug auch bei den Kundengeldern die Zinsen angehoben. Trotzdem hat der Effekt der Zinserhöhung dazu beigetragen, dass wir ein sehr gutes Geschäftsjahr verzeichnen konnten. Einen erheblichen Beitrag zu diesem Erfolg haben auch unsere engagierten Mitarbeitenden mit überdurchschnittlicher Produktivität und hohem Kostenbewusstsein geleistet.

Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass die Zinsen nochmals ansteigen werden. Die allgemeinen Prognosen gehen in Richtung sinkender Zinsen, deshalb werden fürs nächste Jahr Zahlen auf einem soliden Niveau erwartet.

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, die Diversifikation konsequent weiter zu treiben und das Geschäftsmodell unserer Bank vom Zinsgeschäft zu entlasten. Insbesondere im Anlagegeschäft sind wir dank unseren hochqualifizierten Anlageberatern gut unterwegs.

Die Raiffeisen-Bankengruppe feiert im nächsten Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum. Dafür sind lokale Aktionen geplant. Die Mitglieder werden über die Anlässe informiert.

Die Zuger Raiffeisenbanken unterstützen neu das Special Team von Zug 94 als Hauptsponsor. Zudem setzen sich die Zuger Raiffeisenbanken für die Special Olympics Games Zug 2026 ein.

Während des letzten Geschäftsjahres sind über 5'500 Kundenkontakte entstanden. Es ist ebenfalls gelungen, rund 650 Neukunden und 275 Neumitglieder zu gewinnen, dies mit einer Marktdurchdringung von über 40%.

Unsere Bank hat weiterhin eine sehr gute Risikolage. Wir verfügen über eine sehr gute Kapitalausstattung, welche weit über dem Median liegt.

An der letzten Generalversammlung haben wir von gesprengten Bankomaten berichten müssen. Aus Sicherheitsgründen waren wir gezwungen, den Bankomat in Oberägeri ausser Betrieb zu nehmen. Die Installation des neuen Geldautomaten hat sich verzögert und war statt im Sommer erst im Herbst einsatzbereit.

Im letzten Herbst haben wir eine Kundenbefragung lanciert. Durch das direkte Feedback konnten wir die Kundenzufriedenheit messen und den Kundenbedürfnissen besser gerecht werden. Wir haben wertvolle Inputs entgegengenommen und werden diese so gut wie möglich umsetzen. Ein Ergebnis der Umfrage ist die Gebührenaufhebung bei Bareinzahlungen an unseren Einzahlungsgeräten.

Traktandum 4b:

Vorlage der Jahresrechnung durch die Bankleitung

Erik Müller begrüsst alle Anwesenden vor Ort und in der Aussenstelle. Er kann von einem erfolgreichen Jahr berichten.

Die Genossenschafter haben mit der Einladung wie erwähnt auch die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2023 erhalten.

RAIFFEISEN

Die **Schlüsselzahlen** lauten:

	2022	2023	Veränderung in %
Bilanzsumme in Mio.	1'309.3	1'368.1	+4.5
Kundenausleihungen in Mio.	1'062.9	1'083.2	+1.9
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen in Mio.	1'032.4	1'091.7	+5.8
Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft in Tsd.	11'325	13'525	+ 19.4
Geschäftsertrag in Tsd.	14'825	16'974	+14.5
Geschäftserfolg in Tsd.	6'848	7'945	+14.6
Jahresgewinn in Tsd.	994	1'062	+6.8
Anzahl Mitglieder	8'148	8'186	+0.5
Anzahl Mitarbeitende	36	34	-5.6

Erik Müller dankt dem Verwaltungsrat, der Revisionsstelle Ernst & Young sowie allen Mitarbeitenden als auch Anita Lüönd für die perfekte Organisation des heutigen Abends. Zugleich verweist er auf die Raiffeisen-Aktion «Mitgliederangebot Wallis».

Anschliessend bedankt sich Dr. Michael Iten bei Erik Müller, seinem Bankleitungsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Einsatz und das erfreuliche Ergebnis.

Traktandum 5:

Bericht der Revisionsstelle

Der Vorsitzende übergibt das Wort zur Erstattung des Berichtes an Herrn De Gara von der Revisionsstelle Ernst & Young.

Herr De Gara verliest den Revisionsbericht zuhanden der Generalversammlung. Die Revisionsstelle bestätigt, dass die Buchführung, die Jahresrechnung der Region Raiffeisenbank Ägerital-Sattel und die Geschäftsführung sowie die Führung des Genossenschaftsverzeichnisses und der Antrag der Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Er empfiehlt der Versammlung, die vorliegende Bilanz- und Erfolgsrechnung zu genehmigen.

Der Verwaltungsratspräsident dankt dem Vertreter der Revisionsstelle für die kompetente Tätigkeit. Da keine Wortmeldungen der Genossenschafter erfolgen, schliesst der Präsident das Traktandum.

Traktandum 6:

Beschlussfassung

Traktandum 6a:

Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, die Jahresrechnung wie vorgelegt zu genehmigen und dies mit dem Erheben der Stimmkarte zu bezeugen. Das Ergebnis fällt an beiden Standorten einstimmig aus.

RAIFFEISEN

Traktandum 6b:

Verzinsung der Anteilscheine

Der Verwaltungsrat beantragt, die Verzinsung der Anteilscheine auf den maximal möglichen Zinssatz von 6% zu erhöhen. Die Genossenschafter stimmen der Anhebung der Verzinsung auf 6% zu.

Eine Verzinsung von 6% führt zu folgender Gewinnverwendung:

- Verzinsung Genossenschaftskapital	CHF	412'209
- Zuweisung an die gesetzliche Reserve	CHF	<u>649'761</u>
- Ergibt einen Jahresgewinn von	CHF	1'061'970

Traktandum 6c:

Entlastung der Organe

Der Verwaltungsrat bittet die anwesenden Genossenschafter, ihm als auch der Bankleitung Entlastung zu erteilen. Die Zustimmung erfolgt ohne Gegenstimmen.

Traktandum 7:

Revision der Statuten

Traktandum 7a:

Statutenrevision 2024

Die **Öffnung der Mitgliedschaft** ermöglicht Kundinnen und Kunden neu, bei jeder Raiffeisenbank der Schweiz Mitglied werden zu können. Die Mitgliedschaft ist nicht mehr an die am Wohnort zuständige Raiffeisenbank gebunden.

Die **Erweiterung der Geschäftstätigkeit** bietet uns die Möglichkeit, uns breiter aufzustellen und künftig den Kundenbedürfnissen angemessene Angebote in Form von weiteren Beratungs- Finanz- und Dienstleistungsgeschäften anzubieten. Zudem erhält die Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel erweiterte Möglichkeiten, Liegenschaften zu erwerben. Spekulative Geschäfte sind dabei ausgeschlossen.

Durch die Stärkung einer **verantwortungsvollen Unternehmensführung** wird der nachhaltige Erfolg unserer Raiffeisenbank gefördert. Dazu wird die Gremiengrösse vereinheitlicht, die Amtsdauer beschränkt und eine neue Altersgrenze für Mitglieder des Verwaltungsrates eingeführt.

Der Verwaltungsrat beantragt, die generelle Statutenänderung zu genehmigen. Gemäss Protokoll des Stimmbüros wird die Statutenänderung mit 787 Ja, 16 Nein und 8 Enthaltungen mit 2/3-Mehrheit genehmigt.

Traktandum 7b:

Wechsel von einer Generalversammlung zu einer Urabstimmung

Die Statutenrevision gibt Anlass, um einen Wechsel der üblichen Durchführungsform der Generalversammlung vorzunehmen. Der Verwaltungsratspräsident teilt den Mitgliedern die Gründe für den Wechsel zu einer Urabstimmung mit. Er weist gleichzeitig auf das Risiko der Direktübertragung in den Sattel hin sowie auf den massiven Kostenfaktor. Dabei betont er, dass der gesellschaftliche Teil in Form von Anlässen weiterhin gepflegt wird.

Es erfolgen Wortmeldungen von Marcel Vock und Alois Roggenmoser. Sie kritisieren, dass bei einer Urabstimmung die eigene Meinung nicht mehr kundgetan werden könne und befürchten, dass der gesellschaftliche Teil zu kurz komme.

Nach der Stellungnahme durch den Verwaltungsratspräsidenten stimmt die Generalversammlung über den Antrag ab. Gemäss Protokoll des Stimmbüros wird die Statutenänderung mit 490 Ja, 298 Nein und 23 Enthaltungen abgelehnt. Das erforderliche Quorum von zwei Drittel der abgegebenen Stimmen wird nicht erreicht.

Traktandum 8:

Wahlen

Traktandum 8a:

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Verwaltungsratspräsident:

- Dr. Michael Iten (bisher)

Die Generalversammlung beschliesst die Wiederwahl von Dr. Michael Iten für die nächste Amtsdauer von vier Jahren.

Traktandum 8b:

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates:

- André Haffner (bisher)
- Renate Köster (bisher)
- Christian Schnieper (bisher)

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder für die nächste Amtsdauer von vier Jahren.

Als Nachfolgerin von Martin Ulrich wird vom Verwaltungsrat Patricia Lustenberger-Fach als neue Verwaltungsrätin vorgeschlagen.

Patricia Lustenberger-Fach wird einstimmig gewählt. Sie erklärt die Annahme der Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 8c:

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der obligatorischen Revisionsstelle Ernst & Young AG für die Geschäftsjahre 2024-2026.

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig Ernst & Young AG als Revisionsstelle für die Dauer von drei Jahren.

Traktandum 9:

Diverses

Der Vorsitzende verabschiedet Martin Ulrich und würdigt seine grossen Verdienste. Martin Ulrich hat in den 14 Jahren als engagierter Verwaltungsrat mit Weitsicht und seinem unternehmerischen Denken die Interessen der Bank mitgeprägt und massgeblich zur erfolgreichen Entwicklung beigetragen.

Der Vorsitzende überbringt Martin Ulrich im Sattel ein Geschenk. Dort wird er nochmals mit einem kräftigen Applaus offiziell verabschiedet.

Der Vorsitzende öffnet die Diskussion für Fragen und Bemerkungen. Seitens der Genossenschafter werden keine Wortmeldungen verlangt.

Dr. Michael Iten verdankt den grossartigen Einsatz von Frau Anita Lüönd, welche die Generalversammlung organisiert hat.

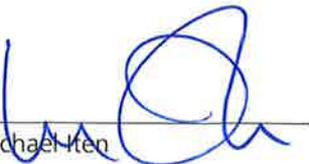
Für die kulinarischen Belange sind folgende Wirte im Einsatz:

- in Unterägeri die «Partychuchi» von Barbara und Peter Iten
- in Sattel die «Kronenmetzg» von Urs Trütsch
- das Dessert wurde von den jeweils lokalen Konditoreien erschaffen

Dr. Michael Iten animiert zum Mitmachen des Wettbewerbs, bei dem es Goldpreise zu gewinnen gibt. Abschliessend erfolgt die letzte Schaltung nach Sattel. Dr. Michael Iten bedankt sich bei Martin Ulrich für die einwandfreie Kooperation. Um 20.50 Uhr erklärt Dr. Michael Iten die 87. Generalversammlung der Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel als beendet.

Unterägeri, 18. April 2024

Präsident / Der Vorsitzende



Dr. Michael Iten

Die Protokollführerin



Renate Köster